

Inhaltsübersicht

	Seite
Abkürzungsverzeichnis	XII
I. Fortzahlung des Arbeitsentgeltes	1
1. Bei Angestellten	1
Rechtsgrundlagen der Gehaltsfortzahlung	1
Entwicklung des § 616 BGB	1
§ 616 BGB – abdingbares oder zwingendes Recht	3
Soziale Funktion der Gehaltsfortzahlung	4
§ 616 BGB als Ausnahmebestimmung von § 323 BGB	7
Unterschied zwischen § 616 Abs. I) und § 616 Abs. II) BGB in bezug auf Art der Dienstverhinderung	7
Grund in der Person des Dienstleistungsverpflichteten	7
Angestellte im Sinne des § 616 Abs. II) BGB	10
§ 63 HGB	10
§ 133 c) GewO	11
Gesetzeskonkurrenz [§ 616 BGB, § 63 HGB und § 133 c) GewO]	11
Schuldlosigkeit	12
Ausschluß oder Beschränkung durch Vertrag	15
Dauer der Gehaltsfortzahlung	16
Grund der Arbeitsverhinderung	18
Unglücksfälle	20
Anrechnung von Leistungen aus Kranken- oder Unfall- versicherungen	28
Gleichbehandlung aller Angestellten	30
Beweislast	30
2. Bei Arbeitern	31
Entwicklung der Lohnfortzahlung	31
Gesetz zur Verbesserung der wirtschaftlichen Lage der Arbeiter im Krankheitsfalle (ArbKrankhG)	32
Gesetz über die Fortzahlung des Arbeitsentgelts im Krankheitsfalle (Lohnfortzahlungsgesetz)	33
§ 616 Abs. I) BGB	36
	VII

Für Krankheitsfälle von Arbeitern allein zuständig das Lohnfortzahlungsgesetz	36
Gleichbehandlung aller Arbeiter mit den Angestellten	37
Beweislast	37
3. Bei Beamten	37
Gehaltsfortzahlung / Unterscheidung zum privaten Arbeitsverhältnis	37
4. Bei Auszubildenden	38
II. Rechtsübergang der Ansprüche von Arbeitnehmern gegen schadenersatzpflichtige Dritte auf den Arbeitgeber	40
1. Bei Angestellten	40
Fehlen des gesetzlichen Forderungsüberganges	40
Rechtsprechung des BGH / Gegenmeinungen / wertende Betrachtungsweise / Abtretung	40
2. Bei Arbeitern	48
3. Bei Beamten	49
Entwicklung zum gesetzlichen Forderungsübergang	49
Forderungsübergang nach § 87 a BBG	51
4. Bei Auszubildenden	52
III. Art der übergangsfähigen Ansprüche bei Angestellten, Arbeitern und Beamten	55
Bruttogehalt	55
Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung	60
Weihnachtszuwendungen	63
Urlaubsentgelt	65
Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	71
Beiträge zur Bundesanstalt für Arbeit	82
Vermögenswirksame Leistungen	82
IV. Zeitpunkt des Rechtsübergangs	87
1. Bei Angestellten	87

2. Bei Arbeitern	87
3. Bei Beamten	88
V. Kongruenz	90
Sachliche Kongruenz	90
Zeitliche Kongruenz	92
VI. Verjährung	95
1. Bei Angestellten	95
2. Bei Arbeitern	97
3. Bei Beamten	98
Verjährungsunterbrechung	
a) Durch Klage	103
b) Durch Anerkenntnis	104
Spätfolgen	109
Gläubigerwechsel bei Spätfolgeschaden	113
Hemmung der Verjährung nach dem Pflichtversicherungsgesetz für Kraftfahrzeuge	118
VII. Abfindungsvergleich des Verletzten und Einfluß auf die Ansprüche des Arbeitgebers wegen Entgeltfortzahlung	128
Abfindungsvergleich vor dem Rechtsübergang	128
Abfindungsvergleich nach dem Rechtsübergang	130
VIII. Mittelbarer Schaden des Arbeitgebers	146
IX. Arbeitsentgeltweiterzahlung durch den Arbeitgeber nach dem Tod des Arbeitnehmers (Überbrückungshilfe)	148
1. Anspruchsgrundlage § 844 Abs. 2 BGB (entgangener Unterhalt)	148
2. Anspruchsgrundlage § 844 Abs. 1 BGB (Beerdigungskosten)	150

X. Betriebliche Leistungen an den Arbeitnehmer bei Invalidität und Zahlung an die Hinterbliebenen bei Tod des Arbeitnehmers	154
XI. Haftungsausschluß gemäß §§ 636, 637 RVO bei Arbeitsunfällen	156
XII. Verletzung von Arbeitnehmern durch in häuslicher Gemeinschaft mit ihnen lebende Familienangehörige	158
XIII. Verminderung der Arbeitsleistung durch einen Unfall	172
XIV. Anspruchskonkurrenz	177
A) Schadenfälle bis 30. 6. 83	177
1. Generelles zum Quotenvorrecht des SVT	177
2. Erstattungsanspruch des Arbeitgebers bei Zahlung von Weihnachtsgeld und Urlaubsentgelt	178
3. Quotenvorrecht des Arbeitnehmers gegenüber dem Arbeitgeber	205
4. Zuzahlungen des Arbeitgebers zum Krankengeld	212
B) Schadenfälle ab 1. 7. 83	
Ersatz des § 1542 RVO durch die §§ 116 und 119 SGB X	218
1. Generelles zum Forderungsübergang	218
2. Änderung durch die neuen Bestimmungen zur Mithaftung und zur Haftungsbegrenzung durch Höchsthaftungssummen	220
a) Einführung der relativen Theorie durch § 116 Abs. 3 Satz 1 SGB X bei mitwirkender Haftung	220
b) Vorrecht des Verletzten bei Überschreitung einer gesetzlichen Höchsthaftungssumme	220
c) Anwendung der relativen Theorie in Mithaftungsfällen auch bei Überschreiten der Höchsthaftungssumme gemäß § 116 Abs. 3 Satz 2 SGB X	220
1. Zuzahlungen des Arbeitgebers zum Krankengeld	222
2. Leistungen des Arbeitgebers an Weihnachtsgeld und Urlaubsvergütung	222

3. Befriedigungsvorrecht des Versicherten bei unzureichender Ersatzleistung durch den Vollhaftpflichtigen aus wirtschaftlichen Gründen gemäß § 116 Abs. 4 SGB X	229
4. Übergang von Beitragsansprüchen	232
XV. Rangstellung im „kranken“ Kfz-Haftpflichtversicherungsverhältnis	243
XVI. Ersparte Verpflegungskosten während des Krankenhausaufenthaltes	252
XVII. Ersparte Fahrtkosten bei Fahrten von und zur Arbeitsstätte	264
XVIII. Erstattungsanspruch durch die Krankenkassen bei Betrieben mit nicht mehr als 20 Arbeitnehmern	266
XIX. Sicherheitsgurte	267
XX. Eintrittsverpflichtung des Krankenversicherers bei Verweigerung der Lohnfortzahlung	273
XXI. Arbeitsentgeltfortzahlung und Amtspflichtverletzung eines Beamten	274
XXII. Erstattung von Anwaltskosten	279
XXIII. Schadenfälle im Ausland	282
XXIV. Aus der Praxis – für die Praxis	285